

Information für Beleggeburten im Klinikum Kulmbach

*„Vor dem Moment der Geburt, diesem so empfindsamem Augenblick, sollten wir die
allergrößte Hochachtung haben.*

*Hier geschieht etwas, das so wenig greifbar ist wie das Erwachen am Morgen.
Das Kind ist auf der Schwelle zwischen zwei Welten.*

Es zögert.

Um Himmels Willen, drängt es nicht.

Lasst es kommen.

Lasst ihm sein eigenes Tempo, seinen Rhythmus, seine Zeit...“

Frederick Leboyer

Für uns ist es wichtig, dass Sie (lernen) auf Ihre eigenen Instinkte vertrauen und dadurch die Schwangerschaft, die Geburt und die Zeit mit Baby als natürliches, schönes und glückbringendes Erlebnis sehen.

Unsere Geburtshilfe orientiert sich am natürlichen Verständnis von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett unter der Berücksichtigung der Erkenntnisse der modernen Medizin sowie naturheilkundlicher Lehren.

Wir verstehen uns als Gast bei Ihrer Geburt und stehen Ihnen in diesen wichtigen und aufregenden Stunden zur Seite.

Für eine wirklich beglückende Geburt ist in erster Linie Vertrauen und Vertrautheit wichtig:

Sprechen Sie deshalb mit uns über alle Ängste und Befürchtungen. Es gibt keine „dummen Fragen“. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl, es zeigt Ihnen was das Richtige für Sie ist.

Ein offener Austausch bietet die beste Grundlage für eine glückliche Geburt!

Wünschenswerte Voraussetzungen sind:

1. Ein Geburtsvorbereitungskurs in unserer Praxis
2. Einige Vorsorgeuntersuchungen in unserer Praxis, damit wir Sie und Ihren Schwangerschaftsverlauf besser kennen lernen – und Sie auch uns!
3. Ihr Partner oder eine andere Ihnen vertraute Person ist mit der Entscheidung einverstanden und begleitet Sie bei der Geburtsarbeit.

Ablauf

Wir betreuen nur eine begrenzte Anzahl an Geburten pro Monat. Deshalb erfolgt ein **erstes Vorgespräch**, um Ihre individuelle Situation zu besprechen, sobald wie möglich. Danach sind Sie unverbindlich in unserer Geburtsliste vorgemerkt.

Ein **zweites Vorgespräch**, bei dem alle Details und der Ablauf besprochen wird und Sie sich darüber klar sein sollten, ob für Sie eine Betreuung durch uns in der Klinik in Frage kommt, findet spätestens sechs bis acht Wochen vor dem errechneten Geburtstermin statt.

Empfehlenswert sind auch einige Vorsorgeuntersuchungen in unserer Hebammenpraxis, damit wir Sie und Ihren Schwangerschaftsverlauf besser kennen lernen und Sie unser Arbeiten. Darüber hinaus vereinbaren wir so viele Termine zu Gesprächen wie Ihnen gut tun. (Weitere Infos über unsere Praxis in unserer Infomappe.)

Im Vorfeld füllen wir mit Ihnen die klinische Anmeldung und Aufnahmeformulare aus. Das erspart uns bei der Geburt viel Organisatorisches.

Zum Zeitpunkt des Rufbereitschaftsbeginns (ab zwei Wochen vor dem errechneten Termin) sind wir in sehr engem Kontakt und besprechen gemeinsam alle anfallenden Fragen (z.B. Vorgehen bei Terminüberschreitung).

Zur Geburt rufen Sie uns, wann immer Sie uns gerne bei sich haben wollen, da gibt es kein „falsch oder richtig“ und auch kein „zu früh“! Lieber kommen wir einmal zu oft, als dass Sie voller Angst und Sorge zu Hause sitzen.

In folgenden Situationen nehmen Sie auf jeden Fall Rücksprache mit uns:

- Bei regelmäßigen und kräftigen Wehen.
- Bei Verdacht auf Blasensprung (Fruchtwasserabgang).
- Bei einer deutlichen Blutung oder anderen unklaren Erscheinungen.
- Bei Fieber, starken Kopfschmerzen, Oberbauchschmerzen oder Erbrechen.
- In allen anderen Situationen, die Ihnen Angst oder Sorge bereiten.

Die Information der Hebamme erfolgt anhand der Telefonliste, die Sie beim 2. Vorgespräch bekommen. Bitte sprechen Sie in jeden Fall auf die Mailbox deutlich mit Name und Telefonnummer, falls wir kurze Zeit nicht Ihr Telefonat nicht annehmen können. Ebenso ist eine SMS hilfreich (wenn wir z.B. Im Kino sind und schlecht telefonieren können – auch Hebammen haben ein Privatleben!). Wir rufen dann innerhalb kürzester Zeit zurück.

Wenn Sie glauben, dass die Geburt begonnen hat, dann rufen Sie einfach an. Nachts sollte der Anruf erst dann erfolgen, wenn Sie sich unsicher fühlen oder die Hebamme gerne bei sich haben wollen. Eine „Vorabinformation“ ist nachts für die in der Regel schlafende Hebamme nicht erforderlich. Am Tag dagegen sind wir für so eine Vorabinformation immer dankbar, weil die Hebamme dadurch Ihren Tagesplan rechtzeitig umorganisieren kann. Wenn Ihr Mann den Anruf übernimmt, möge er bitte den Vor- und Nachnamen der Partnerin nennen. Denn für uns ist es häufig schwer, die Vornamen der Männer zu merken und ihn nachts den richtigen Frauen zuzuordnen. Am Telefon vereinbaren wir dann, ob wir uns erst noch zu Hause oder gleich in der Klinik treffen. Die Information der Klinik übernimmt die Hebamme.

Was bedeutet eine Beleggeburt:

Wir freiberufliche Hebammen arbeiten vertraglich mit dem Klinikum Kulmbach zusammen und können die Räumlichkeiten und klinischen Gegebenheiten nutzen. Haben Sie sich für die Betreuung durch uns entschieden, werden wir Sie bei Ihrer Geburt im Klinikum Kulmbach begleiten. Durch das frühzeitige Kennen lernen und einer kontinuierlichen Betreuung entsteht eine vertrauensvolle und gute Basis für ein individuelles Geburtserlebnis.

In der Klinik gelten speziell ausgearbeitete Klinikstandards, an die wir uns natürlich auch zu halten haben. Das bedeutet:

- Aufnahmeuntersuchung mit CTG, US, Blutentnahme und legen eines venösen Zuganges (Braunüle).
- Im Geburtsverlauf findet eine intermittierende CTG-Überwachung statt, in der Endphase der Geburt läuft ein Dauer-CTG.
- Ein Arzt ist sowohl bei der Aufnahme, als auch bei der Geburt anwesend. Treten keine Besonderheiten auf, liegt die Betreuung alleinig bei uns Hebammen.

Ansonsten versuchen wir die Wünsche und Empfindungen der werdenden Mutter / des Paares in den Vordergrund zu stellen und mit den Klinikstandards in Vereinbarung zu bringen. Wir möchten, dass Sie ein ganz nach Ihren Bedürfnissen individuelles Geburterlebnis haben.

Sind Mutter und Kind nach der Geburt wohlauf, treffen Sie als Eltern die Entscheidung, ob Sie nach ca. drei Stunden mit Ihrem Kind nach Hause gehen möchten (ambulante Geburt), wo wir Sie dann individuell weiter betreuen werden. Dazu ist es sinnvoll sich vor der Geburt bereits einen Kinderarzt auszusuchen, der die U2 des Kindes zwischen dem 3.-10. Lebenstag durchführt. Genauso können Sie einige Tage in der Klinik bleiben.

Kostenregelung

Das Honorar für die reine Arbeitsleistung wird nach der Hebammen – Gebührenordnung berechnet und der Krankenkasse direkt in Rechnung gestellt. Sie haben gesetzlichen Anspruch auf die Erstattung dieser Kosten.

Zusätzlich entstehen durch die ununterbrochene **Rufbereitschaft** (von vier Wochen) Kosten in Höhe von **400,-€**; durch die Überweisung der Pauschale melden Sie sich endgültig zur Klinikgeburt an.

Spätestens zum Zeitpunkt des zweiten Vorgesprüches erfahren Sie auch, ob wir wegen einer Fortbildung oder Urlaub eine gewisse Zeit nicht erreichbar sind – entweder wir finden für diesen Fall eine Vertretung, ansonsten zahlen Sie für diese Tage keine Rufbereitschaft (5,- € pro Tag weniger). Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich.

Sie erhalten eine Rechnung über die Rufbereitschaftspauschale, den Betrag bitte auf das dort angegebene Konto überweisen.

Diese Information soll Ihnen einen kleinen Überblick geben und Anregung für unsere persönlichen Gespräche sein.

Wir sind stets offen für weitere Fragen, gegenüber jeder Kritik aufgeschlossen und dankbar für jeden Hinweis.

Vor allem freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns wohlfühlen und wir gemeinsam eine schöne und glückliche Geburt erleben.

Ihr Team der Hebammenpraxis Bayreuth

Alexanderstr. 2
95444 Bayreuth

0921-5166551

www.hebammen-praxis-bayreuth.de
info@hebammen-praxis-bayreuth.de

Stand September 2013

Anmeldung / Einverständniserklärung

Ich / wir haben die

„Information für Beleggeburten im Klinikum Kulmbach“

der Hebammenpraxis Bayreuth (Stand September 2013) gelesen und bin mit den Voraussetzungen und Bedingungen einverstanden.

Die Rufbereitschaftspauschale von 400.-€ überweise ich mit dem Erhalt der Rechnung.

Auf der Grundlage dieser Informationen melde ich mich / melden wir uns hiermit verbindlich zur Beleggeburt (Nichtzutreffendes streichen) an.

Besondere Anmerkungen:

(Ort und Datum)

(Unterschrift der Mutter)

(Unterschrift des Vaters)